

(1728)

Nr. 4032.

Edict.

Beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde im Register für die Gesellschaftsfirmen bei der daselbst für die „k. k. priv. Baumwoll-Spinnerei- und Weberei in Laibach“ bestehenden Einlage, die am 20. April l. J. für die nächstfolgenden drei Jahre geschehene Neuwahl der Gesellschafts-Directoren Heinrich Krauseneck und Jakob Komow eingetragen.

Laibach, am 27. Juli 1867.

(1730—1)

Nr. 4287.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Jerni Blaž, gewesenen Bäckermeister in Laibach, bekannt gegeben, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 6. August 1867.

(266—9)

Nr. 8.

Borladung

des Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifnitz.

Vom dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs.-Nr. 2, im Bezirke Reifnitz, vorgeladen,

binnen einem Jahre

vom unten angefügten Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(1676—1)

Nr. 3570.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten April 1867, Z. 1871, wird bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache des Herrn Michael Kopitar von Erfel gegen Andreas Bisjak von Wippach am 23. Juli l. J. abgehaltenen ersten Feilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu den auf den

28. August und

23. September 1867

angeordneten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzungen geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1867.

(1498—1)

Nr. 437.

Reassumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Johann Stopar von Verbe wegen aus dem Vergleiche vom 22. März 1860, Z. 889, schuldigen 17 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Dom.-Nr. 41 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 793 fl. ö. W., re-assumando gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Real-Feilbietungstagsatzung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1ten Juni 1867.

(1496—1)

Nr. 438.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Martin Sintič von Prusendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. August 1857, Z. 1514, schuldiger 4 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Seehof sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 177 fl. 35 kr. ö. W., re-assumando gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

30. August 1867,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 1ten Juni 1867.

(1639—1)

Nr. 2160.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšič von Slovagora gegen Mathias Jančar von ebendort Hs.-Nr. 16 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10ten Jänner 1865, Z. 33, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Rctf.-Nr. 339 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 983 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. Mai 1867.

(1655—1)

Nr. 5001.

Curator = Aufstellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Jakob Martinat von Zirkniz hiemit zur Wahrung seiner Rechte erinnert, daß die für denselben bestimmte Feilbietungsrubrik vom Bescheide 25. Mai l. J., Z. 3563, in der Executionsfache des Gregor Grebenz gegen Andreas Martinat von Zirkniz pto. 200 fl. c. s. c. dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Paul Machnič von Zirkniz zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten Juli 1867.

(1656—1)

Nr. 4776.

Curator = Aufstellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Johann Venček von Slivie, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, daß der ihm zukommende, in der Executionsfache des Andreas Godeša von Planina gegen Matthäus Venček von Slivie pto. 295 fl. 60 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 4. April 1867, Z. 1171, dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Andreas Gabrajna von Manniz zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 20sten Juli 1867.

(1617—1)

Nr. 5244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernhard Klager, k. k. Notar in Sittich, die executive Versteigerung der der Agnes Pouše in Katesch gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten Hübrealität zu Katesch, ad Grundbuch Pfarngilt Töplitz sub Rct.-Nr. 47 vorkommend, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

28. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 25. Juni 1867.

(1615—1)

Nr. 5324.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Skedl die executive Versteigerung der dem Anton Schallocher in Werch gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Hübrealität sub Urb.-Nr. 230 ad Grundbuch Rupertshof in Werch bei Dolich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

30. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 29. Juni 1867.

(1679—1)

Nr. 2360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Mayer von Leitenburg, durch Herrn Dr. G. Vozar, gegen Philipp Premru von Oberfeld Nr. 106 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1862, Z. 346, schuldigen 464 fl. 40 kr. s. A. die executive Feilbietung der gegnerischen, auf 98 fl. 15 kr. bewerteten Fahrnisse, der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XX, pag. 35, Urb. Nr. 402, vorkommenden, auf 550 fl. bewerteten Realitäten, der gegnerischen auf 350 fl. bewerteten Rechte zum Besitze der einen Bestandtheil der Realität sub Tomo XX, pag. 56 ad Herrschaft Wippach bildenden Grundparzelle pri vodi Nr. 7, per 66 Quadratklaster, und des gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 10, Urb.-Nr. 126 vorkommenden, gerichtlich auf 111 fl. bewerteten Aekers Klepčiče bewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. August,

26. September und

24. October 1867,

jedesmal Früh um 9 Uhr, in loco der Fahrnisse und Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Fahrnisse und die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen lediglich hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Mai 1867.

(1593—2)

Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Ambrosičič von Planina, Executionsführer, gegen Mathias Gerbec von Ulaša, Execut, pto. 255 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1867, Z. 1962, auf den 2. und 30. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagsatzungen im Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden, und es werde sogleich nur die dritte auf den

27. August l. J.

angeordnete Feilbietung vorgenommen. R. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1572—2)

Nr. 2087.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Katharina Sapotnik von Zelen wegen schuldiger 630 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der der Katharina Sapotnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Münfendorf sub Urb. Nr. 237 vorkommenden, zu Zelen liegenden Hübrealität, im Schätzungswerte von 1841 fl. 20 kr., bewilliget, und daß zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. August,

25. September und

25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1867.

(1718-2) Nr. 14381. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juni d. J., Z. 11625, kund gemacht, daß am 31. August d. J., Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Jankovic von Brejoviz werde geschritten werden. Laibach am 28. Juli 1867.

(1703-2) Nr. 4586. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache der Frau Josefa Niler von Littai gegen Ignaz Frank von Cele Nr. 14 mit Bescheid vom 26. Mai 1867, Z. 2914, auf den 26. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietungstagfassung kein Kauflustiger erschienen ist, am 27. August 1867 zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1867.

(1588-2) Nr. 3563. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Gregor Grebenz von Zirkniz gegen Andreas Martinat von Zirkniz wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1863, Z. 3710, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Ref.-Nr. 527 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungs-Tagfassung auf den 23. August, 20. September und 21. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die beiden ersten in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

(1706-2) Nr. 1360. **Executive Realitäts- und Fahrnisse-Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lukas Kalan von Vodnole Nr. 3 gegen Barthelma Telban von Burgstall Nr. 28 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. Jänner 1867, Z. 97, schuldiger 303 fl. 7 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 28 und Ref.-Nr. 24 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 702 fl. ö. W., sowie der auf 23 fl. 10 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfassungen auf den 26. August, 26. September und 28. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung und die Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juni 1867.

(1635-2) Nr. 2545. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Pirman, geborenen Schittnik von Drog, Bezirk Rassenfuß, gegen Johann Schittnik von Bonique wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Juni 1864, Z. 1816, schuldiger 381 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Gutenfeld sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2695 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfassungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. April 1867.

(1637-2) Nr. 1990. **Reaffumirung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Agnes Esterbec von Kleinslitz gegen Andreas Guida von Jasbina Haus-Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 14ten März 1855, Z. 1471, schuldiger 472 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Drtenegg sub Urb.-Nr. 165 1/2, Ref.-Nr. 148 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2861 fl. ö. W., im Reaffumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfassungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. April 1867.

(1574-2) Nr. 1652. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Berle von Srednavas gegen Lukas Burja von Verh Nr. 12 wegen schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub Urb. Nr. 190 vorkommenden Drittelhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1635 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfassungen, und zwar auf den 26. August, 25. September und 25. October d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Mai 1867.

(1590-2) Nr. 3618. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Bartholma Schreiber von Niederdorf wegen aus dem Urtheile vom 5. August 1856, Z. 4016, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Haasberg sub Ref.-Nr. 569 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1257 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine der Feilbietungstagfassungen auf den 23. August, 20. September und 18. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 28ten Mai 1867.

(1636-2) Nr. 3224. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Lesar von Krobac, Bezirk Reisniz, als Cessionär des Anton Brodnik von Kompolje, gegen Martin Vabič von Podgora Haus-Nr. 33 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. April 1856, Z. 1626, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jobelsberg sub Ref.-Nr. 132 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1023 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfassungen auf den 27. August, 27. September und 29. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Mai 1867.

(1591-2) Nr. 3641. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Moshel von Planina gegen Frau Francisca Gomisej, Ueberhaberin des Vermögens nach Josef Gomisej von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 16ten Juli 1867, Z. 3573, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagfassung auf den 20. August, 17. September und 15. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Mai 1867.

(1501-2) Nr. 234. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Menzin, nom. des minderj. Ignaz Wenzin von Provaschibrod, gegen Franz Van von Drama wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1856, Z. 1405, noch schuldiger 66 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Arch sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 682 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfassungen auf den 23. August, 24. September und 25. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 1. Februar 1867.

(1500-2) Nr. 229. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Maria Sorčić von Zadovinec gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar 1864, Z. 359, schuldiger 136 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref.-Nr. 81 und sub Berg-Nr. 9 und 97 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1698 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungstagfassungen auf den 23. August, 27. September und 25. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 31. Jänner 1867.

(1566-2) Nr. 2368. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Pysen, als Curator des Josef Dogan'schen Verlassvermögens, gegen Valentin Urbančel von Hotemasch Nr. 12 wegen schuldiger 334 fl. 51 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Filialkirchengült St. Udalrici zu Hotemasch sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden, unter C.-Nr. 12 liegenden Halbhube und Mahlmühle, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2594 fl. 98 1/2 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagfassungen auf den 24. August, 26. September und 24. October 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1867.

In der Herrengasse

Nr. 216

ist im ersten Stock eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Dachboden für Michaeli zu vergeben.

Das Nähere im ersten Stock zu erfragen. (1729—2)

gegen üblen Geruch, sowie gänzliche Herstellung (Heilung) leidender Mundtheile.

Geehrter Herr Doctor!
Da ich das Anatherin-Wundwasser*) gebrauchte und eine äußerst wohlthunende Wirkung verspürte, indem es nicht nur den üblen Geruch aus dem Munde vertilgte, sondern meine ganzen Mundtheile gekräftigt und gestärkt waren, so kann ich nicht umhin, meinen wärmsten Dank auszusprechen und dieses Mundwasser Jedermann bestens anzupfehlen.
Wien. Anna Funck v. Senftenau, f. l. Obristins-Gattin.

*) Zu haben in Laibach bei Josef Karinger — Johann Krashowiz — Anton Krieger — Karl Grill „zum Chinesen“ — Petrißchitz & Pirker — Eduard Mahr und Krashowiz' Witwe; — in Krainburg bei L. Krieger; — in Weiburg bei Herrst, Apotheker; — in Maraschin bei Galter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apoth.; — in Gurkfeld bei Friedrich Böhmges, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Bischofsrad, Obertrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; — in Görz bei Franz Lazzar und Bentoni, Apotheker. (50—3)



Wir beehren uns, hiermit einem p. t. Publicum anzuzeigen, daß wir die Agentur für den Verkauf der auf der diesjährigen Pariser Ausstellung einzig und allein mit der goldenen Medaille ausgezeichneten, echt amerikanischen

Wheeler & Wilson-Nähmaschinen

an Frau Henriette Luscher in Laibach

übertragen haben, wo von heute an Maschinen, Zwirn, Nadeln, Oel, sowie alles zum Betriebe Nöthige vorrätzig ist.

Dankend für das dem verstorbenen Fräulein Anna Salecka so reichlich geschenkte Zutrauen, ersuchen wir, dasselbe auf ihre Nachfolgerin übertragen zu wollen.

Wien, den 1. August 1867.

Achtungsvollst

Gebrüder Kirsch,

General-Agentur für Wheeler & Wilson, Wsg. & Howe-Maschinen.

Gesertigte hat mit 1. August nicht nur die Agentur für Wheeler & Wilson'sche Nähmaschinen, sondern auch die Nähanstalt nach Fräulein Anna Salecka übernommen. — Nebst Verkauf der Nähmaschinen und aller dazu gehörigen Artikel, ertheilt die Gesertigte auch den Unterricht und wird alle Arten von Näharbeiten bereitwilligst übernehmen und zur vollsten Zufriedenheit besorgen.

Henriette Luscher,

Hauptplatz Nr. 237, rückwärts, 1. Stock.

[1689—2]

Ankündigung.

In des Gesertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1867/8

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

[1721—2]

Der ergebenst Gesertigte empfiehlt seine

(1707—2)

Kerzen-

und

Seifen-Erzeugnisse,

welche an Schönheit, Güte und Billigkeit alle bis jetzt vorkommenden Wachs-, Unschlittkerzen und Kunstseifen überreffen.

Preisconrante und Muster werden auf Verlangen gratis versendet. Auch sind beim Gesertigten ein brauchbarer

Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft sammt Ofenarmatur, Druckpumpe zur Kesselspeisung, ein großes Thermometer auf 470 Grade, Metallpipen, Hängstüßen mit Metall-Lager, Kupferröhren, gußeiserne Kammräder etc. sehr billig zu verkaufen.

Hochachtungsvollst

Jos. Tertschek in Ralsbach per Steinbrück.

(1115—6)

Zur Erzeugung

von Branntwein, Rosoglio und Liqueuren

empfehl ich das Fabriks-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verkauf en gros et en detail Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1 „zum Mercur.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikspreisen bestens effectuirt. Preis-Conrante gratis. Gebrauchsanweisungen stehen auf Verlangen zu Diensten. Man bittet, die Firma „zum Mercur“ genau zu beachten.

Die Ankündigung eines allgemeinen lateinisch-slavischen

zugleich

deutschen, französischen, italienischen

und eventuell auch eines

Universal- oder Weltalphabetes

von Josef Poklukar, Domcapitular zu Laibach,

ist um den herabgesetzten Preis von 50 Kr. per Exemplar zu haben bei Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Das Geheimniß der Synthetik und Analyse

nebst den vollendeten bisher noch nicht veröffentlichten Tableaux

dieses Weltalphabetes sind im krainischen Landesmuseum verwahrt und können daselbst um den vom verstorbenen Verfasser bestimmten Preis von 3150 fl. ö. W. gekauft werden. (1465—3)

(1720—2)

Nr. 14298.

(1604—3)

Nr. 3476.

Kundmachung.

Den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Mathias Terdina, Maria Terdina, Gertraud Terdina, Elisabeth Terdina, Anton Wojnka, Johann Terdina von Podgoriz und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiemit eröffnet, daß die für sie ausgefertigten Lösungsbefehle vom 13. Jänner 1867, Z. 764, dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Dr. Joseph Drel, k. l. Notar hier, zugestellt worden sind.

k. l. städt. delegirtes Bezirksgericht Laibach, am 26. Juli 1867.

(1536—2)

Nr. 2472.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 7. März d. J., Nr. 647, wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 7. März d. J., Nr. 647, auf den 22. d. M. angeordnete erste executive Feilbietung der dem Martin Sladic gehörigen Subrealität Urb.-Nr. 41 ad Gut Freudenu mit Aufrechthaltung der zweiten auf den

23. August 1867

angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen werde.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Juli 1867.

Curatorsbestellung.

Johann Nechar von Losche wurde mit Beschluß des hohen k. l. Landesgerichtes Laibach vom 13. d. M., Z. 3730, ob erwiesenen Verstandes unter Curatel gesetzt und ihm hiergerichts der Franz Nechar von Wippach als Curator bestellt.

Was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 20ten Juli 1867.

(1534—2)

Nr. 3607.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache der k. l. Finanzprocuraturabtheilung Laibach nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen den Lukas Benko'schen Nachlaß, zu Handen seines Sohnes Anton Benko von Derstovce Nr. 1, pct. 21 fl. 60 Kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 20. December 1866 Nr. 7528 bewilligten und sohin fixirten executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 2 ad Herrschaft Prem, die neuerlichen Tagsatzungen auf den

27. August,

27. September und

29. October d. J.

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde angeordnet worden sind.

Feistritz am 26. Juni 1867.